Zugestellt durch Österreichische Post

Klaus informiert

Aktuelles aus dem Gemeindeamt | Amtliche Mitteilung | März 2021

» DER BÜRGERMEISTER BERICHTET «

Liebe Klauserinnen!
Liebe Klauser!

» Ich darf Sie zur aktuellen Covid-19-Testsituation in Klaus informieren. Der Corona-Testbus macht noch bis Ostern jeden Freitag von 8.00 – 10.30 Uhr in Klaus vor der Volksschule Station. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen: Bisher waren immer alle Testtermine ausgebucht. Für die kommenden Wochen werden wir in der Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern eine Selbsttest-Station einrichten. Diese ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 17.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Bei den Selbsttests handelt es sich um Antigen-Tests, die zur Selbstanwendung zugelassen sind. Die Durchführung erfolgt jedoch unter Aufsicht in einer Teststation. Diese Tests sind den Antigen-Tests, die von medizinischem Personal abgenommen werden, gleichgestellt. Sie berechtigen für 48 Stunden auch zum Zugang zu Gastronomie und körpernahen DienstleisterInnen (z.B. Frisör). Diese Tests gelten auch für PendlerInnen. Die Anmeldung für beide Testmöglichkeiten erfolgt wie bisher online über die Testplattform des Landes oder über die **Corona-Test-Hotline 0800 201 360.**

Da für die Selbsttest-Station kein medizinisches Personal benötigt wird, suchen wir freiwillige Helferinnen und Helfer, die uns unterstützen. Der Zeitaufwand wird mit € 10 netto pro Stunde vergütet. Bitte schreiben Sie uns bei Interesse ein E-Mail an **gemeinde@klaus.at** mit Namen und Telefonnummer.

In diesem Sinn – „bliband gsund!"

Ihr Bürgermeister
Simon Morscher

T +43 5523 625 36 12 oder
M 0664 926 74 33
simon.morscher@klaus.cnv.at

Gemeinde Klaus
Neue Öffnungszeiten

Mo – Fr	7.30 – 12.00 Uhr
Mo	13.00 – 18.30 Uhr
Do	13.00 – 17.00 Uhr

Klaus wird e5-Gemeinde

Bereits 48 Vorarlberger Gemeinden nehmen am österreichweiten e5-Programm teil – Klaus wird bald die Nummer 49 sein.

Klimaschutz bewegt die Menschen. Das e5-Landesprogramm unterstützt seit mehr als 20 Jahren Gemeinden, die eine nachhaltige Energiepolitik und aktiven Klimaschutz umsetzen wollen. e5-Gemeinden engagieren sich dabei in folgenden Bereichen:

- Unabhängige Energieversorgung in Land und Gemeinde
- Klimaschutz durch die Verringerung des CO^2-Ausstoßes
- Sparsamer und effizienter Umgang mit Energie
- Förderung erneuerbarer Energieträger (z.B. Sonne, Holz, Biogas)
- Förderung klimafreundlicher und gesunder Mobilität (z-B. Zufußgehen, Fahrrad, Bus, Bahn)

Dafür wird unsere Gemeinde eine Basisvereinbarung mit dem Vorarlberger Energieinstitut abschließen, in der sie sich zu den Grundsätzen und Regeln des e5-Programms bekennt. Das hat die Gemeindevertretung am 10. März 2021 einstimmig beschlossen.

Ist-Analyse und Projektvorschläge

Unser erster Schritt als e5-Gemeinde wird eine Ist-Analyse sein: Wo steht Klaus in Sachen Energiepolitik und Klimaschutz? Unser e5-Team – konkret ist das der eigens dafür ins Leben gerufene e5-Ausschuss -schlägt dann darauf aufbauend entsprechende Projekte vor. Dabei bekommt er vom Energieinstitut fachliche und organisatorische Unterstützung.

Jährliche Evaluierung

Die Umsetzung dieser Projekte wird jährlich evaluiert, alle vier Jahre bewertet eine unabhängige Kommission die Maßnahmenpakete der Gemeinde. Erfolgreiche e5-Gemeinden bekommen für ihre Aktivitäten in Sachen Energiepolitik und Klimaschutz ein bis fünf „e" verliehen – auch Klaus soll hier seine ersten "e" bald entgegennehmen.

Weitere Informationen:
www.e5-vorarlberg.at

Die Gemeindevertretung stellt sich vor

» Am 30. September 2020 fand die konstituierende Sitzung der neuen Klauser Gemeindevertretung statt. Wir möchten Ihnen die 24 GemeindevertreterInnen für die Legislaturperiode 2020 bis 2025 kurz vorstellen und in der nächsten Ausgabe auch einen Einblick in ihre politische Arbeit geben.

Gemeindevertretung

Aktuell sind fünf Fraktionen in der Klauser Gemeindevertretung aktiv – so viele, wie schon lange nicht mehr. Mit 15 MandatarInnen hält „Zemma für Klus – Volkspartei und Parteifreie" die absolute Mehrheit, gefolgt von „Klaus BLÜHT" mit 6 MandatarInnen und NEOS, Grüne – lebenswertes Klaus und SPÖ (jeweils 1e MandatarIn).

Die Arbeit der GemeindevertreterInnen erfolgt ehrenamtlich, sie erhalten lediglich ein Sitzungsgeld in Höhe von knapp € 25 pro Gemeindevertretungssitzung.

Gemeindevertretungssitzungen

Das politische Geschehen in Klaus wird in den Gemeindevertretungssitzungen bestimmt. Diese Sitzungen sind öffentlich, das heißt, alle BürgerInnen können daran teilnehmen und zuhören. Sie haben allerdings kein Mitsprache- oder Stimmrecht.

Tagesordnungspunkte und Anträge

Die Sitzungen finden mehrmals jährlich statt. Die Tagesordnungspunkte ergeben sich dabei einerseits aus dem „Tagesgeschäft" der Gemeinde (wie z.B. neue Kanalgebühren); andererseits können die GemeindevertreterInnen Anträge zu Themen einbringen, die sie in einem der acht Ausschüsse erarbeitet haben (mehr darüber in der nächsten Ausgabe) oder die ihnen für die Gemeinde wichtig scheinen. Über diese Tagesordnungspunkte stimmen die MandatarInnen dann ab und entscheiden damit, ob sie umgesetzt werden. Das Protokoll jeder Gemeindevertretungssitzung hängt zur Information für alle BürgerInnen im Anschlagkasten der Gemeinde aus und kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden.

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Klaus setzt sich – gemäß dem letzten Wahlergebnis – aus vier GemeindevertreterInnen von „Zemma für Klus" und zwei GemeindevertreterInnen von „Klaus BLÜHT" zusammen: Bgm. Simon Morscher, Vize-Bürgermeister Gert Wiesenegger, Reingard Hensler, Daniela Ritter, Hannes Broger und Karlheinz Zeiner. Der Gemeindevorstand berät im Vorfeld der Gemeindevertretungssitzungen über die zu beschließenden Themen. Darüber hinaus ist er für alle Aufgaben zuständig, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters oder der Gemeindevertretung fallen, wie z.B. Grundstückstrennungen oder Auftragsvergaben bis zu € 59'000.

Gemeinsam gegen die Folgen der Klimakrise

Regio Vorderland-Feldkirch bewirbt sich als KLAR!-Modellregion

Hinter dem Kürzel „KLAR!" steht eine Initiative des Umweltbundesamtes. Sie unterstützt Regionen dabei, sich frühzeitig auf die Herausforderungen der Klimakrise einzustellen. So können Schäden minimiert und Chancen genutzt werden, um die Lebensqualität in den Regionen langfristig zu sichern.

Gemeinden müssen reagieren

Für die Gemeinden ist es wichtig, mit Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen auf das veränderte Klima zu reagieren (z.B. Flächenwidmung, Wasserversorgung). Sie sind zunehmend gefordert, bei Entscheidungen und Investitionen (z.B. in der Forstwirtschaft) die langfristigen Auswirkungen der Klimakrise zu berücksichtigen. So können sie kostspielige Fehlentscheidungen vermeiden.

Maßnahmenpaket der Regio Vorderland-Feldkirch

Die Regio Vorderland-Feldkirch bewirbt sich als eine von fast 50 Modellregionen. Bis Ende 2021 möchte sie ein Anpassungskonzept mit zehn Maßnahmen erarbeiten, die in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden sollen. Wir halten Sie darüber am Laufenden.

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

Weitere Informationen

www.klar-anpassungsregionen.at

In aller Kürze

Spielplatz-Umfrage bis 31. März 2021

Zahlreiche KlauserInnen haben ihre Wünsche und Ideen zum Spielplatz in der Schmalzgasse bereits bei der Spielplatzumfrage deponiert – vielen Dank dafür! Bis 31. März gibt es noch die Gelegenheit, an der Umfrage unter **www.klaus.at/umfragespielplatz** teilzunehmen. Über das Ergebnis lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben.

Flurreinigungswoche: 26. März bis 9. April 2021

Von 26. März bis 9. April findet auch heuer wieder eine Flurreinigung in Klaus statt. Über die genauen Details halten wir Sie auf **www.klaus.at**, den Anschlagkästen vor dem Gemeindeamt und unserer Facebook-Seite auf dem Laufenden.

Weine aus Donnerskirchen

Die beliebte „Klauskirchner Publikumsweinmesse" kann auch dieses Jahr leider nicht stattfinden – die WinzerInnen aus unserer Partnergemeinde Donnerskirchen beliefern Sie aber gerne. Hier geht es zu ihrer Webseite: **www.weinquartett.at**

Unser „Pfarrers Bühel 2020" ist bereits auf dem Weg nach Klaus und in Kürze auf dem Gemeindeamt erhätlich. Prost!

Radius 2021

Am 20. März startet der heurige Fahrradwettbewerb. Einfach unter **www. vorarlberg. radelt.at** registrieren und bis 30. September 2021 die gefahrenen Kilometer regelmäßig eintragen - auf die TeilnehmerInnen warten viele tolle Preise!

Gemeindevorstand

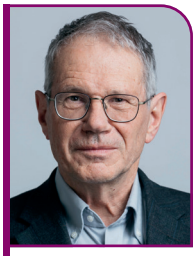
Simon Morscher
zemmafürKlus
» Infrastruktur
» Digitalisierung
» Umwelt

Gert Wiesenegger
zemmafürKlus
» Wirtschaft
» Finanzen
» Infrastruktur

Reingard Hensler
Klaus Blüht
» Soziales
» Koordination
» Gesundheit

Daniela Ritter
zemmafürKlus
» Soziales
» Generationen
» Vereine

Hannes Broger
zemmafürKlus
» Wohnen
» Infrastruktur
» Straßenbau



Karlheinz Zeiner
Klaus Blüht
» Klima
» Raumplanung
» Mobilität

GemeindevertreterInnen

Josef Lercher
zemmafürKlus
» Recht
» Raumplanung
» Wirtschaft

Nicole Beck
zemmafürKlus
» Jugend
» Soziales
» Generationen

Nicole Wohlgenannt
Klaus Blüht
» Öffentlich.-Arbeit
» Kommunikation

Beate Fleisch-Halbeisen
zemmafürKlus
» Gesundheit
» Pflege
» Regionalität

Heinz Österle
zemmafürKlus
» Informatik
» Kommunikation
» Wohnen

Florian Wund
zemmafürKlus
» Hochbau
» Energieeffizienz
» Raumplanung

Manfred Vith
Klaus Blüht
» Ökologie
» Nachhaltigkeit
» Umweltschutz

Heinz Vogel
lebenswertes Klaus
» Naturschutz
» Umweltschutz
» Raumplanung

Benjamin Dobler
zemmafürKlus
» Straßenbau
» Infrastruktur
» Wohnbau

Manfred Hopfner
NEOS
» Finanzen
» Wirtschaft
» Wohnen

Melanie Bernecker
zemmafürKlus
» Generationen
» Vereine
» Kultur

Harald Kerschbaumer
Klaus Blüht
» Mobilität
» Wohnen
» Regionalwährung

Markus Sperger
zemmafürKlus
» Wirtschaft
» Infrastruktur
» Feuerwehr

Steve Adlassnig
zemmafürKlus
» Familie
» Vereine
» Wohnen

Thomas Hensler
Klaus Blüht
» Digitalisierung
» Technik
» Finanzen

Lukas Bucher
zemmafürKlus
» Bildung
» Finanzen

Diana Malin
SPÖ und Parteifreie
» Bildung
» Soziales
» Wohnen

Dominik Mähr
zemmafürKlus
» Straßenbau
» Finanzen
» Wirtschaft

Ein neues Quartier für Mückenfledermäuse

Der alte Klauser Hochbehälter am Tschütsch bekommt eine neue Funktion

Am Waldrand, in der Nähe der Tschütschkapelle, liegt unscheinbar der alte Hochbehälter. Er dürfte Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet worden sein – erste Pläne liegen dem Klauser Heimatkundeverein aus dem Jahr 1908 vor. Im selben Jahr wurde er nach der Erschließung der Gruppentobelquellen in Betrieb genommen. Der Speicher fasste rund 140 Kubikmeter und sicherte damit die Trinkwasserversorgung der Gemeinde.

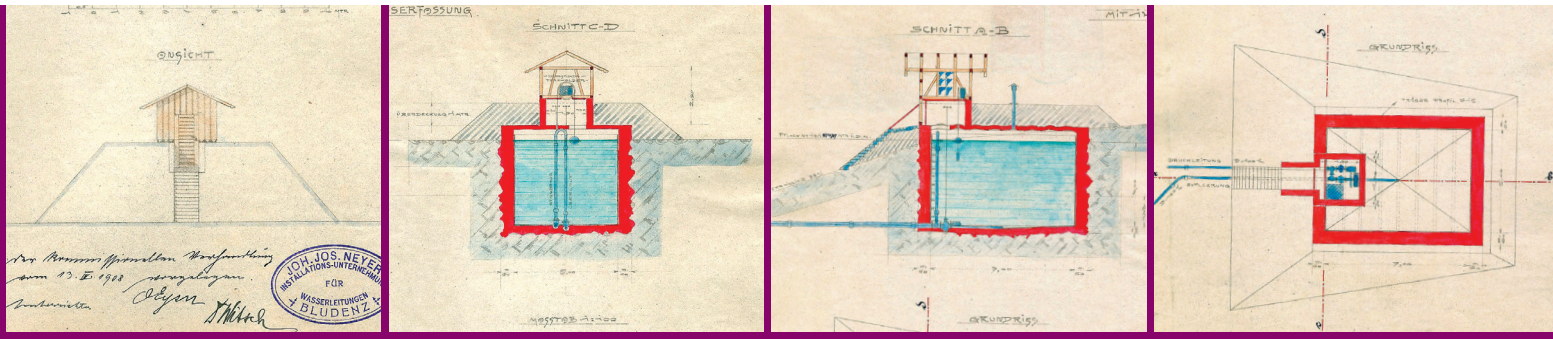
Wasserreservoir auf dem Tschütsch, errichtet 1918: „Mesmers" Kinder: Katharina Gut (1915 – 1971), Elisabeth Gut, verh. Vonbank (1914 – 2009), Anton Gut (1918 – 2000) und Theodor Ritter (Pater Maurus, 1922 – 1995)

Keine Funktion mehr

Mit dem Bau des Hochbehälters 2 im Jahr 1956 verlor der alte Speicher seine Funktion und liegt seither brach. Der Hochbehälter 2 steht auch am Tschütsch, unweit vom Pfarramt. Er fasst 300 Kubikmeter Wasser und ist einer von vier Hochbehältern der Gruppenwasserversorgung Vorderland mit den Gemeinden Klaus, Koblach, Röthis und Weiler. 2017 wurde der Hochbehälter 2 generalsaniert und auch optisch komplett neu gestaltet.

Die Mückenfledermaus in Klaus

In Klaus haben wir das große Glück, einen kleinen Mückenfledermausbestand zu beherbergen. Die kleinste Fledermausart Mitteleuropas ist gerade einmal so groß wie eine Streichholzschachtel und steht unter Naturschutz. Der aufgelassene Hochbehälter am Tschütsch bietet sich ideal als neues Fledermausquartier an. Daher nimmt der Umweltausschuss in den nächsten Wochen einige kleinere Adaptierungen vor – und der Speicher wird in Zukunft wieder sinnvoll genutzt.



Wasserreservoir Konstruktionspläne für Klaus 1918.

BÜRGERSERVICE

Gemeinde Klaus
Anna Henslerstraße 15
6833 Klaus
T 05523 625 36-09
F 05523 625 36-4
gemeinde@klaus.cnv.at
www.klaus.at

Öffnungszeiten
» Mo – Fr 7.30 – 12.00 Uhr
» Mo 13.00 – 18.30 Uhr
» Do 13.00 – 17.00 Uhr

Notfalltelefon Klaus
T. 0664 88 39 63 80
(Wasserrohrbruch, Ölunfall ....)

Mülltermine:
» Fr 02. April, Restmüll, Biomüll
» Mi 14. April, Grünmüll
» Fr 16. April, Restmüll, Biomüll
» Do 22. April, Sperrmüll
» Fr 23. April, Kunststoff
» Fr 30. April, Restmüll, Biomüll

Altstoffsammelzentrum Feldkirch & Vorderland
» Di + Mi 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
» Fr 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
» Sa 8.00 – 12.00 Uhr
» Montag, Donnerstag, Sonn- & Feiertage geschlossen

Impressum Herausgeber: Gemeinde Klaus | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Simon Morscher | Redaktion: Nicole Wohlgenannt
Gestaltung & Produktion: Arturo Zaccheo | Fotos: Wenn nichts angegeben, eingesandt | Druck: Sedlmayr – Die Druckerei